

ANMELDUNG UND TERMINVERGABE

Die Anmeldung erfolgt über Ihren Hausarzt. Dieser schreibt eine Überweisung, vereinbart einen Termin für Sie in unserem Haus und übersendet selbstständig alle nötigen Befunde und Dokumente. Sie müssen sich um nichts kümmern. Die Sprechstunde findet statt:

SPRECHSTUNDE

ausschließlich nach Vereinbarung

Freitag 11.00–14.00 Uhr

Zentralambulanz

Eingang 7 | Haus West, Georg-Nerlich-Str. 6

WAS MÜSSEN SIE ZUR SPRECHSTUNDE MITBRINGEN?

- + Chipkarte
- + Überweisungsschein
- + festes Schuhwerk
- + vorhandene Hilfsmittel zum Laufen



KRANKENHAUS

ST. JOSEPH-STIFT DRESDEN

Wintergartenstr. 15 / 17 01307 Dresden T 03 51 / 44 40-0

info@josephstift-dresden.de www.josephstift-dresden.de

GERIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ

Chefärztin Dr. med. Barbara Schubert

Sekretariat / Terminvergabe

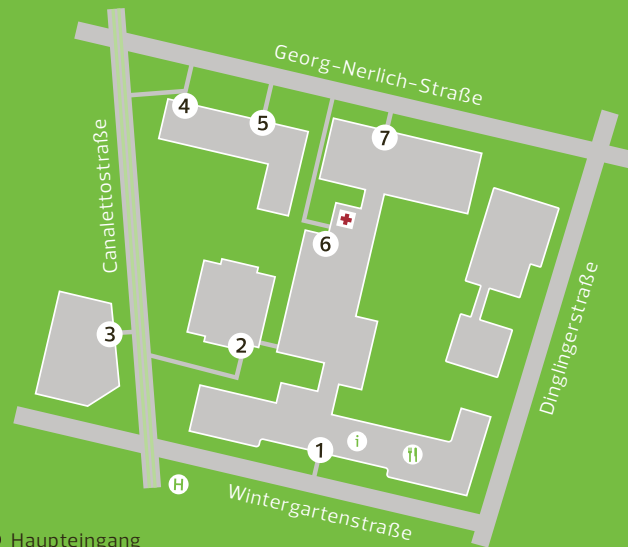
T 03 51 / 44 40-2413 F 03 51 / 44 40-602413

ogp@josephstift-dresden.de

Sprechstunde

Freitag 11.00–14.00 Uhr

Eingang 7 | Haus West, Georg-Nerlich-Str. 6



Stand der Informationen Juli 2020

- ① Haupteingang
- ② Clara-Wolff-Haus
- ③ Maria-Merkert-Haus
- ④ Franziska-Werner-Haus
- ⑤ Bildungszentrum
- ⑥ Notaufnahme
- ⑦ Haus West

ÖPNV

Tram 4, 10, 12 H Khs. St. Joseph-Stift

Tram 1, 2, 13 H Straßburger Platz

Bus 62 H Striesener Straße



Elisabeth Vinzenz
Verbund

Das Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen.

GERIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ

INFORMATIONEN FÜR PATIENTEN



GERIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ – WAS IST DAS?

Die Geriatrie Institutsambulanz (kurz GIA) am Krankenhaus St. Joseph-Stift berät niedergelassene Haus- und Fachärzte bei der Behandlung von Patienten mit hohem Lebensalter. Die Behandlung von Menschen ab dem 70. Lebensjahr ist besonders herausfordernd, nicht zuletzt aufgrund des Vorliegens von Mehrfacherkrankungen. Um den besonderen medizinischen Bedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden, kann es notwendig sein, dass sich der behandelnde Hausarzt mit einer speziellen, patientenbezogenen Fragestellung an unsere Geriatrie Institutsambulanz wendet. Das kann zum Beispiel bei bevorstehenden Operationen der Fall sein, um altersspezifische Risiken zu minimieren. Die GIA kann überdies zum Abbau von Multimedikation und bei Fragen zur geriatrischen Frührehabilitation beraten. Darüber hinaus bieten wir Beratung für Angehörige und Bezugspersonen oder Unterstützung in familiärer Pflege an.

Im St. Joseph-Stift arbeiten qualifizierte Geriater im Team mit Therapeuten, spezialisierten Pflegekräften, Psychologen und Sozialarbeitern der Akutgeriatrie. Gemeinsam beurteilen sie mithilfe eines multiprofessionellen geriatrischen Assessments den Gesundheitszustand des Patienten, geben Empfehlungen und erstellen einen Behandlungsplan für den weiterbehandelnden Haus- oder Facharzt.

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT GEDACHT?

Zielgruppe der Geriatrie Institutsambulanz sind Patienten ab dem 70. Lebensjahr, die aufgrund alterstypischer Mehrfacherkrankungen einen dringend ambulanten Versorgungsbedarf haben.

Alterstypische Syndrome sind beispielsweise:

- + Bewegungsstörungen und Altersschwindel
- + komplexe Beeinträchtigung kognitiver, emotionaler oder verhaltensbezogener Art
- + chronische, altersbedingte „Gebrechlichkeit“ (Kombinationen von unbeabsichtigtem Gewichtsverlust, körperlicher und/oder geistiger Erschöpfung, Muskelschwäche, verringerter Ganggeschwindigkeit und verminderter körperlicher Aktivität)
- + Schluckbeschwerden
- + Inkontinenz(en)
- + durch übliche Mittel nicht therapierbare chronische Schmerzen



Stellt Ihr Haus- oder Facharzt einen speziellen Unterstützungsbedarf fest, so wird er Ihnen die Vorstellung in der GIA anraten und für Sie in die Wege leiten.

WIE GEHT ES DANN WEITER?

Ihr Hausarzt kümmert sich für Sie um einen Termin in unserer Sprechstunde. Um sich ein umfassendes Bild über Ihren Zustand machen zu können, betrachten wir während der Sprechstunde ganz verschiedene Bereiche Ihres Lebens und stellen Ihnen Fragen zu Sachverhalten wie:

- + Versorgen Sie sich selbst?
- + Wie mobil sind Sie? Unternehmen Sie Aktivitäten in oder außerhalb Ihrer Häuslichkeit?
- + Welche Aktivitäten des täglichen Lebens erledigen Sie selbst (wie z.B. einkaufen, telefonieren, kochen, putzen)?
- + Wie und wo leben Sie derzeit?
- + Wie ist Ihr Pflege-/Hilfsmittelbedarf?
- + Wie ist Ihr soziales Umfeld?

Auch eine körperliche Untersuchung sowie die Überprüfung Ihres aktuellen Medikamentenplanes ist Teil des Termins.

Aus den Ergebnissen unseres Gesprächs erstellen wir für Ihren Hausarzt Empfehlungen wie beispielsweise einen Behandlungsplan oder notwendige Therapiemaßnahmen. Die GIA erbringt ausschließlich diagnostische Leistungen, sie wird jedoch keine therapeutischen Maßnahmen ergreifen. Die Behandlungshoheit verbleibt beim behandelnden Hausarzt, der mit Ihnen die nächsten Schritte bespricht und in die Wege leitet.

Bei Patienten mit Einschränkungen der geistigen Leistungsfähigkeit ist eine Begleitung durch Angehörige nötig.

Koordinative und motorische Tests gehören zum geriatrischen Assessment, das die Verfassung und den Gesamtzustand des Patienten beurteilt.